

# Preussische Zeitung

Einzelpreis 15 Rpf.

Allgemeine Zeitung  
für Mitteldeutschland · Halle'sche Neuzeit-Blätter  
Amtsblatt der Stadt Halle

Halle'sche Zeitung  
Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt  
und der Handelsregisterbehörde



68. Jahrgang

Monat. Preis 3,50 R. mit Umlaufsteuer gem. Bestimmungen 1,85 R. und 0,25 R. Zuzahlung durch die Post 3,20 R. oder Zustellung. Anzeigenpreis 0,15 R. pro mm. Die Reklameteile 0,50 R. pro mm. Erschließungsort Halle. Verlagsort Halle. Verlagsnummer 22818.

Halle (Saale)

Dienstag, 7. Februar 1933

Nummer 32

## Braun-Severing endgültig abgesetzt.

Alle Preußenbefugnisse in den Händen des Reichskommissars. Landtag der Auflösung verfallen.

### Festjes Zugreifen.

Die Reichsregierung hat gestern in die preussischen Verhältnisse endgültig eingegriffen. Nachdem der preussische Landtag seine Selbstauflösung abgelehnt hatte, hat die Reichsregierung am Sonntag den Reichsgerichtspräsidenten Dr. Baumbach nach Berlin. Der Präsident des Reichsgerichtshofes hat sich offenbar davon überzeugt, daß die bestehenden preussischen Verhältnisse unhaltbar sind. Der Reichspräsident ernannte zunächst die an anderer Stelle erwähnte „Verordnung zum Schutz der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sittlichkeit“ durch die Regierung Braun-Severing beseitigt wird und alle Vollmachten von jetzt an der Reichskommissarischen Verwaltung überlassen werden.

Reichspräsident v. Hindenburg hat gestern auf Grund des Artikels 48 der Reichsverfassung die sogenannte Hoheitsregierung Braun-Severing ihrer Restbefugnisse entkleidet und gleichzeitig alle Vollmachten einer preussischen Staatsregierung in den Händen des Reichskommissars und Vizelandes v. Papen vereinigt. Papen ist nach dieser Verordnung an Brauns Stelle auch im preussischen Staatsrat getreten. Der Staatsrat beschloß darauf unter Stimmenthaltung des Zentrumsvertreter Dr. Adenauer die Auflösung des Preussischen Landtages zum 4. März und seine Neuwahl für den darauffolgenden Tag.

### Ein Aufwisch.

Dr. O. Wenn man die inneren Verhältnisse des Deutschen Reiches und vor allen Dingen Preußens mit dem vergleicht, was in jedem Haushalt gewissermaßen das Kernstück der Ordnung darstellte, dann würde gewiß jede Hausfrau, die auch nur etwas auf sich hält, die Hände über dem Kopf zusammenschlagen. Das Mädchen tut, was es will, aufzuarbeiten wird nicht, das schamlose Geißler geht zu Beragen getrimmt überall herum, in der Verteilung der Arbeit herrscht ein unbeschreibliches Durcheinander, und eines Tages sind die Dinge so weit gediehen, daß die Familie nichts Erdenkliches mehr zu essen bekommt, nichts Anderes mehr anzuziehen hat und der Bestand der Familie und des gesamten Haushalts unmittelbar gefährdet wird. Ins Große übertragen sind das Verhältnisse, wie sie sich besonders in Preußen entwickelt haben.

### Wortlaut der Verordnung.

Der Reichspräsident hat auf Grund des Artikels 48 Abs. 1 der Reichsverfassung folgendes verordnet:

§ 1. Durch das Verhalten des Landes Preußen gegenüber dem Urteil des Staatsgerichtshofes für das Deutsche Reich vom 25. Oktober 1932 ist eine Verwirrung im Staatsleben eingetreten, die das Staatswohl gefährdet. Ich übertrage deshalb bis auf weiteres dem Reichskommissar für das Land Preußen und seinen Bevollmächtigten die Befugnisse, die nach dem erwähnten Urteil dem preussischen Staatsministerium und seinen Mitgliedern zuzuflehen.

§ 2. Mit der Durchführung dieser Verordnung beauftrage ich den Reichskommissar für das Land Preußen, § 8. Die Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Der Reichspräsident gen. v. Hindenburg. Für den Reichspräsidenten gen. v. Papen, Stellvertreter des Reichsanzalters.

## Die ausführliche Begründung.

Anlass wird mitgeteilt: Die Entwidlung der Regierungsverhältnisse in Preußen hat den Herrn Reichspräsidenten uoch einmal veranlaßt, einzugreifen. Eine Möglichkeit, auf der Grundlage des Urteils des Staatsgerichtshofes für das Deutsche Reich vom 25. Oktober 1932 zu geordneten Verhältnissen zu kommen, hat sich nicht ergeben. Vielmehr sind aus dem Nebeneinander der Regierungen in Preußen so unersetzliche Verhältnisse entstanden, daß ihre Beseitigung zur Wiederherstellung der Staatsautorität unbedingt geboten ist.

Die Führung des Staates mit geteilter Staatsgewalt hat sich in der Praxis für längere Dauer als unausführlich erwiesen. Die Entscheidung über die Streitigkeiten ausdrücklich entschieden, sind unter den Regierungen kritisch geblieben und infolgedessen überhaupt nicht ausgeübt worden. (Gnadenrecht.)

Die Vertretung Preußens gegenüber Reich und Land hat die Preußenregierung veranlaßt, sich zu ihrer eigenen Information der preussischen Ämter und Beamten zu bedienen. Abgesehen von den großen Schwierigkeiten bei der praktischen Lösung dieser Frage ist hier durch die widersprechende Instruktion von Beamten ein Konflikt entstanden, der mit dem Willen des Reichspräsidenten unvereinbar ist. Der Beamte kann so wenig wie der Soldat ohne Vorgesetzte mit verschiedener Befehlsgewalt haben.

Das vertragsmäßige Zusammenarbeiten, von dem das Urteil spricht, ist nicht gelungen. Es ist fraglich, ob es überhaupt gelingen würde, soweit es sich um die Ausführung von Hoheitsrechten handelt, denn schließlich kann keine Regierung im Wege des Vertrages auf Hoheitsrechte verzichten, die sie zu haben glaubt.

Am Nachmittag berief der Vizelandes v. Papen in seiner neuen Eigenschaft als preussischer Ministerpräsident den preussischen Staatsrat ein. Durch das Ausschließen Brauns war hier nämlich die Aufstellungsmöglichkeit gegeben. Der Staatsrat beschloß demnach, den Landtag zum 4. März aufzulösen und die Neuwahl für den 5. März anzusetzen. Dr. Adenauer beteiligte sich nicht an der Abstimmung und bekräftigte sich auf die Erklärung, daß die Verordnung des Reichspräsidenten seiner Ansicht nach verfassungswidrig sei.

Vor diesen wichtigen Entscheidungen hatte der Vizelandes auch mit harrlichen Stellen Rührung genommen. Der harrliche Ministerpräsident forderte die Minister zu halten, ein Schreiben nach Berlin zu schicken, in dem gegen die Vereinigung der preussischen Verhältnisse Protest erhoben und überaktuelle Bedenken zum Ausdruck gebracht wurden. Die harrliche Presse enthielt wieder zahlreiche Angriffe gegen die Reichsregierung. Das Zentrum, das in Preußen aus seiner Machtposition entfernt ist, vertritt, wie es oft, auf dem Umwege über der Reichsregierung, die Ministerien zu vertreten. In Berlin hat man jedoch das Spiel durchschaut und ist entschlossen, ohne Rücksicht auf diese Querstreifen das Vereinigungsprogramm in Preußen durchzuführen.

### Braun läuft wieder zum Rabi

Die nunmehr endgültig abgesetzte preussische Regierung Braun-Severing will nur noch einmal ihr Spiel beim Staatsgerichtshof versuchen. Schon heute wird ihre Klage in Berlin erwartet. In Kreisen der Reichsregierung sieht man diesen Schritt mit Mißgunst entgegen. Offenbar hat man sich über die rein staatsrechtlichen Fragen schon vorher mit dem Vorstehenden des Staatsgerichtshofes Dr. Baumbach ausgesprochen, der am Sonntag der neuen Reichsregierung seinen Eintrittsbesuch machte.

### Ständiger Ausschuss einberufen

Präsident Herz hat den Ständigen Ausschuss des Preussischen Landtages für Dienstag 20 Uhr einberufen, um ihm Gelegenheit zu geben, zur Festlegung der Tagesordnung Stellung zu nehmen. Nach dem Verlangen des Reichspräsidenten wird der Landtag dem Staatsministerium im Einvernehmen mit dem Ständigen Ausschuss bestimmt. Das Staatsministerium wird dem Ausschuss am 5. März vorzulegen. Sollte der Ausschuss dem Vorhaben nicht zustimmen, so ruft man damit, daß das kommissarische Staatsministerium dann den Wahltermin auf den 5. März durch Verfügung festlegen wird.

### Güler wieder in Berlin

Reichsminister Güler trifft heute wieder in Berlin ein. Am Sonntagabend wird er bei der Eröffnung der deutschen Automobilwoche eine kurze Ansprache halten.

Es hat sich hier gezeigt, daß kein Land zwei Regierungen haben, kein Beamter zweien Herren dienen kann. Die gegenwärtige Lage Deutschlands erfordert es gewissermaßen, daß im Reich und im größten deutschen Lande eine einheitliche politische Willensbildung erreicht wird. Nach die heute mehr denn je notwendige Einheitheit bei der Verwendung öffentlicher Mittel läßt die Aufrechterhaltung zweier Regierungen nicht mehr zu. Im einzelnen wird die Verordnung des Reichspräsidenten vom heutigen Tage wie folgt begründet:

1. Im Prozeß um die einstimmige Verfassung, die von der früheren preussischen Regierung beim Staatsgerichtshof beantragt worden war, war u. a. eine Teilung der Staatsgewalt in Preußen zwischen der kommissarischen und der Preußenregierung verlangt worden. Der Vertreter des Reiches hat darauf hingewiesen, daß eine derartige Aufteilung der Staatsgewalt nach der Auffassung der Reichsregierung eine unersetzliche Lage herbeiführen würde. Der Reichspräsident hat sich hierüber in der damaligen Lage erklärt.

Gerade eine solche Spaltung der Staatsgewalt in Preußen würde nach der Auffassung des Staatsgerichtshofes unter den gegebenen Umständen in besonderer Weise gefährlich sein, eine Verwirrung im Staatsleben herbeiführen.

2. Im Urteil des Staatsgerichtshofes vom 25. Oktober 1932 wurde die Staatsgewalt zwischen der kommissarischen und der Preußenregierung in der Weise geteilt, daß dem preussi-



# Mandschurei nicht anerkannt.

## Japan beginnt mit einem neuen Angriff.

Im Neuscherschiff wurde am Montag in großer Versammlung vereinbart, in der abschließenden Bericht an die Vollversammlung des Völkerbundes drei Punkte aufzunehmen werden sollen.

1. Annahme des Beschlusses Chinas über die Mandschurei anerkannt wird.

2. Nichtanerkennung des neuen mandschurischen Staates.

3. Uneingeschränkte Einbeziehung des Völkerbundesvertrages und des Selbstbestimmungsrechtes.

Eine endgültige Entscheidung, in welche Form die Nichtanerkennung des mandschurischen Staates gefasst werden soll, ist bisher noch nicht gefallen, jedoch wurde im Neuscherschiff grundsätzlich vereinbart, daß auch die amerikanischen und sowjetrussischen Regierungen aufzufordern werden sollen, sich der Nichtanerkennung des mandschurischen Staates anzuschließen. Der Zusammentritt der Völkerbundesversammlung wird für Anfang der nächsten Woche vorgesehn. Die chinesische Regierung erklärt, daß China jede Regelung ablehne, die nicht die folgenden drei Punkte enthält: 1. Nichtanerkennung des mandschurischen Staates in einer eindeutig klaren Form sowie 2. die Teilnahme der amerikanischen und sowjetrussischen Regierung an der endgültigen Regelung des Streitfalles.

### Tokio lehnt den Vorschlag ab

Am Montagabend hat sich das japanische Kabinett mit der Frage in Genf beschäftigt, der Aufkommensfrage, die Japan sich

Regierung könne die Beschlüsse des Neuscherschiffes nicht annehmen. Das Kabinett billigte die Forderung der japanischen Regierung in Genf vollständig. Die Beschlüsse des Neuscherschiffes würden auf die militärischen Maßnahmen in der Provinz Dschefol keinen Einfluß haben.

### ... und beginnt eine neue Offensive

In der Provinz Dschefol hat nämlich die große japanische Offensive am Sonntag nach harter Artillerievorbereitung begonnen. Der Stabschef der japanischen Armee erklärte dazu, die japanischen Truppen würden gegen die Chinesen vorgehen, um die Provinz Dschefol in den Besitz der mandschurischen Regierung zu bringen. Die japanische Regierung sei auf Grund der Abmachungen mit Mandschu verpflichtet, in der Provinz Dschefol für Ruhe und Ordnung zu sorgen.

Japan verfolgt, wie man sieht, unbekümmert um alle Völkerbestimmungen auch weiterhin die Politik der Schaffung feindlicher Zustände. Daß diese Politik zumindest England gegenüber sich durchaus bezahlt macht, zeigt die Londoner Morgenpresse in ihren Kommentaren über die Ablehnung der japanischen Vorschläge durch den Neuscherschiff in Genf. Die großen konservativen Blätter zeigten sich in ihren Zeitartikeln geradezu besträzt über die japanische Haltung des Anstößigen und beschwerten die britische Regierung, sich auf keinerlei Abenteuer im Fernen Osten einzulassen.

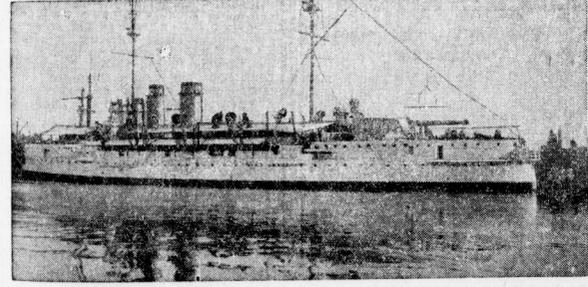
# Der gestohlene Panzerkreuzer.

## Die Meuterer klinken an ihre Verfolger.

Wie gestern gemeldet, nahm der holländische Regierungsdampfer „Aldebaran“ die Besatzung des durch eingeborene Meuterer entführten Panzerkreuzers „De Zeven Provinciën“ auf. Die Meuterer haben in einem Kampfrund mitgeteilt, daß sie sich ergeben wollen.

In Bord der „De Zeven Provinciën“ befinden sich 150 Mann eingeborener Me-

kommandanten sowie die übrige Besatzung des Kriegsschiffes 24 Stunden vor der Ankunft in Surabaya unter Ehrenbezeugungen wieder an Bord nehmen zu wollen. Die Meuterer haben ferner in zwei Briefen holländischer Sprache ein Rundfunktelegramm an die Weltpresse gerichtet, in dem mitgeteilt wird, daß die Verhinderung des Schiffes durch die Besatzung nur als Protest gegen die unerbittliche Solofürsorge und die Ver-



lobung sowie 50 Europäer, darunter 16 Offiziere und neun Unteroffiziere. Das Schiff, das an Bord des holländischen Dampfers ist bekannt, das Panzerkreuzer „De Zeven Provinciën“, das 1910 in den indischen Ozean in Dienst gestellt wurde, hat eine Wasserdrängung von 5644 Tonnen und war mehrfach als Kriegsschiff des Kommandanten der Flotte der Niederlande in Indien. Es führt u. a. zwei 28-Zentimeter-Geschütze und vier 15-Zentimeter-Geschütze. Am Mittwoch lief die Nachricht ein, daß die an Bord der „De Zeven Provinciën“ befindlichen Meuterer einen Kampfrund an dem holländischen Dampfer „Aldebaran“ gerichtet haben. Darin erklärten sie sich bereit, den

haftung von Matrosen aufzufassen sei. An Bord befindet sich alles wohl, es gebe auch keine Vermissten. In dem Kampfrund erklärten die Meuterer, daß sie unter gewissen Bedingungen sich ergeben wollten. Gefordert wird u. a. Freiheit für die Meuterer, die die Sicherheit der an Bord des Kriegsschiffes gelangten achtzehnten Europäer verbürgen. Der Kampfrund ist sowohl von der europäischen als von der eingeborenen Besatzung des Kriegsschiffes unterzeichnet, was zu der Vermutung verleitet, daß das Angebot nicht ernstlich gemeint ist. Am Dienstag wird energig gegen die Meuterer vorgegriffen werden.

### Der Blutkoll des Terrors.

Erneute Zumulte im Reich haben blutige Opfer gefordert. Sieben Tote und über 20 Verletzte sind seit gestern zu verzeichnen, und zwar wurden:

- In Hamburg: Ein Nationalsozialist erschossen.
- In Duisburg: Ein Nationalsozialist getötet, acht andere schwer verletzt. Der Täter, ein Kommunist, ebenfalls erschossen.
- In Dormagen: Ein A.-Mann getötet. Der kommunistische Führer der Polizei erschossen.
- In Gemmich: Mehrere Verletzte.
- In Berlin: Drei Schwerverletzte, davon zwei Nationalsozialisten, ein Reichsminister.
- In Bielefeld: Zwei Polizeibeamte verletzt. Ein Sozialist in Herzberg: Ein A.-Mann erschossen.
- In Gladbach-Nehrb: Zwei Polizeibeamte schwer verletzt.
- In Dierbach: Ein Kommunist und zwei Reichsbannerträger schwer verletzt.
- In Sennelager (Würt.): Ein Kommunist erschossen, drei Nationalsozialisten schwer ver-

In Stendal: Ein Nationalsozialist schwer verletzt.

In Harburg-Wilhelmsburg: Ein Toter, ein Verletzter.

Die Handlungen bei der SPD in Kiel haben zahlreiche Schriften mit dopperteiliger Inhalt, Funktionärzeitungen des verbotenen freien Kampfbundes und Gewerkschaften zufolge gefördert. Die Durchsetzung in der Provinz wird für die Verhaftung von Reichsleitern, deren Inhalt zum Generalfreier auffordert. Dergleichen wurden Aufmarschpläne und Schriftsätze gefunden, die einen Hunermark nach Braunschweig am 11. Februar vorzubereiten. Die kommunistische Organisationsleiter „Volkszeitung“ ist erneut beschlagnahmt worden.

### Aus dem Lande der Blutrache.

Minister lassen Feinde umbringen. „Zwei Zivilisten und zwei Gen darmen starben kürzlich auf dem Wege nach Kroatien.“ So lautet der einseitige Bericht, der in der Presse der albanischen Hauptstadt Tirana kürzlich erschien. Unter diesen

wenigen Worten verbirgt sich ein Drama, in dem die Blutrache eine Rolle spielt. Obgleich nicht die Sache möglichst geheim zu halten ist, müssen doch römische Blätter Häherer barter zu berichten. Vor einiger Zeit erließen die albanischen Minister des Militärs-Klans in Tirana und autorisierten sich dort ein. Sie fielen auf den Straßen auf, und bald wurde der Polizei gemeldet, daß die romantischen Belagerer jeder der Meuterer die Hand halten und mit Munition reichlich versehen seien; sie hatten erklärt, daß sie auf Grund einer Blutrache ein Mitglied des albanischen Kabinetts erschrecken würden. Als sie merkten, daß ihre Pläne befohlen worden waren, verließen die vier die Wohnung, weil sie sich dort nicht mehr sicher fühlten, und richteten sich nach dem Genoschapsplatz ihres Stammes in der Mitte des Hauptplatzes der Stadt ein, wo sie ein Lagerfeuer

anzündeten und abends die ganze Nacht hindurch Wache hielten. Die Verfolger waren zu Verlorenen geworden. Eine Zeitung hat man sich dieses Blutes neuerdings an, dann trat ein anderer in Albanien in Erscheinung. In Kroatien in Ilirien und in Bosnien und hat ihnen einen Kampfrund an, in dem sie in die Heimat ihres Klans zurückkehren könnten; während Geleit wurde ihnen angeboten, und so nahmen sie das Angebot an. Einige Meuterer von Tirana, entsetzt über die Strafe nach Kroatien hatte die Wache eine Eilzug, und kaum hatte der Fahrer seinen Sitz verlassen, da wurde der Wagen mit einem Schlag überflügelt, der von dem in Sicherheit liegenden Genoschaps herbrachte. Die vier Militärs schossen sofort den Chauffeur nieder und kämpften, bis ihre Munition erschöpft war und sie selbst getötet wurden, nachdem sie zwei Genoschaps ins Jenseits befördert und mehrere verwundet hatten.

# Groteske um die Kollers.

## Einbürgerung in Siechtenstein schon im Jahre 1931.

In der Landallfäre der Gebrüder Koller hat nunmehr der Berliner Staatsanwaltschaft gegen den Direktor Verh von Dresdener Zentraltheater ein Verfahren wegen Veruntreuung eingeleitet. Es hat sich herausgestellt, daß Fritz Koller in einem Mitschnitt heimlich nach Dresden gekommen und von dort in der Absicht von Verh weitergefahren ist, und zwar nicht über den Hauptverkehrsübergang bei Bodenbach, sondern über Freiberg-Blödenau. Verh ist dann allein nach Dresden zurückgekehrt, während Koller nach Siechtenstein weiterfuhr. Die Siechtensteiner Regierung behauptet nunmehr den Aufenthalt der Kollers in Wodau, der Hauptstadt des Fürstentums, in dem die beiden Verfolger schon im Jahre 1931 die Staatsangehörigkeit erworben haben.

einer Zeit, als es ihrem Berliner Theaterkonzern überhört noch recht gut ging. Nun weiß man mittlerweile, was die 200 000 Mark, geliehen für die Fritz und Alfred Koller in einem der letzten beiden Jahre für sich verbrannt haben sollten. Hatte man erit die schändliche Feilschungen, die sie ihren Freunden gaben, dafür verantwortlich gemacht, so weiß man jetzt, daß dieses Geld sehr nützlich bei den Kaufmann in Wodau angelegt worden ist. Koller hat jetzt nur, wie den Kollers die Flucht aus Berlin möglich wurde. Auch in dieser Hinsicht haben die beiden mit aller Geschäftlichkeit gearbeitet, um die Feilschungen und die Behörden zu täuschen. Zuerst war bekanntlich von einer Flucht in die Schweiz die Rede, wo sie zwar geblieben, aber nicht gefunden wurden. Später hob es, daß sie die italienische Grenze überschritten wollten. Während noch die Ermittlungen in dieser Richtung aufgenommen wurden, wurde ein neues Gerücht in die Welt gesetzt, daß sie sich nach Frankreich gewandt hätten, um von dort nach Südamerika zu flüchten. Schließlich kamen dann die Verhandlungen wegen ihrer Rückkehr und des freien Geleits, was nach dem jetzt bekanntgewordenen Teilstand ebenfalls ein Wunder gewesen ist, um Zeit zu gewinnen und sich in Sicherheit zu bringen. Jedenfalls sitzen jetzt beide im „Schloßhotel Siechtensteiner Hof“, wo sie unter ihrem neuen zugelegten Künstlernamen „Antonia“ auftreten. Angeblich bedeutet das Pseudonym der Kollers „Antonia“ soviel wie „Entrinnt allem“. Ihre Unternehmungslust hat offenbar nicht gelitten. Sie haben nämlich die Mühsal, mit Hilfe der in Sicherheit gebrachten Gelder in Zürich ein Theater zu übernehmen und dort Operetten und Singspiele zu geben. Man wird erwarten können, daß die hiesigen Behörden gegen dieses eigenartige Unternehmen einiges einmenden werden.

Durch die neuen Ermittlungen ist der Fall der Gebrüder Koller geradezu eine Groteske geworden. Die beiden Theaterleute sitzen im Fürstentum Siechtenstein und sind nach ihrer Einbürgerung von den deutschen Staatsanwälten und Richtern fester, da Siechtenstein bekanntlich keine Auslieferung seiner Bürger an einen anderen Staat verweigert. Die Verurteilung, mit der die beiden Brüder zu Werke gegangen sind, um sich allen Unannehmlichkeiten zu entziehen, verdient wirklich eine gewisse Anerkennung. Man kann jetzt die Frage stellen, daß die beiden Kaufmänner schon seit langem an diese letzte Zuflucht in das rettende Land gedacht haben, zu welchem Zweck sie einmal vor längerer Zeit größere Kapitalien aus Deutschland nach Siechtenstein schafften, um dort die Grundstücke für den Gebrüder Koller Staatsbürgerlichkeit sorgten, an

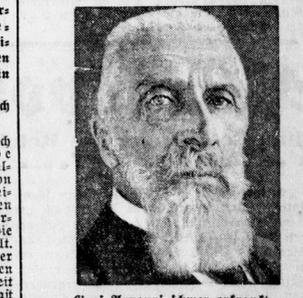
der Fall der Gebrüder Koller geradezu eine Groteske geworden. Die beiden Theaterleute sitzen im Fürstentum Siechtenstein und sind nach ihrer Einbürgerung von den deutschen Staatsanwälten und Richtern fester, da Siechtenstein bekanntlich keine Auslieferung seiner Bürger an einen anderen Staat verweigert. Die Verurteilung, mit der die beiden Brüder zu Werke gegangen sind, um sich allen Unannehmlichkeiten zu entziehen, verdient wirklich eine gewisse Anerkennung. Man kann jetzt die Frage stellen, daß die beiden Kaufmänner schon seit langem an diese letzte Zuflucht in das rettende Land gedacht haben, zu welchem Zweck sie einmal vor längerer Zeit größere Kapitalien aus Deutschland nach Siechtenstein schafften, um dort die Grundstücke für den Gebrüder Koller Staatsbürgerlichkeit sorgten, an

# Explosion in einer Autofabrik.

## 8 Tote und 78 Verletzte in der Pariser Firma Renault.

In der bekannten französischen Automobilfabrik Renault in Paris, ereignete sich in der Elektrizitätszentrale eine schwere Explosion. Durch umherliegende Eisenteile wurden 8 Arbeiter getötet und 78 Arbeiter durch die einknickenden Gebäudeteile getroffen. Die sofort herbeigekommene Feuerwehr konnte die Verletzten bergen, von denen eine ganze Reihe in Verletzungsgefahr schwebt.

daß er sich entschlossen habe, die Schwere gegen die Verhaftung zurückzugeben.



Graf Apponyi schwer erkrankt.

Der Ausbruch eines Feuers konnte durch die Feuerwehr verhindert werden. Nachdem das Krachen der Explosion sich gelegt hatte, wurden herzerregende Schreie der Verletzten hörbar. Umhilfe-los nach dem Bekanntwerden der Explosion begaben sich der Innenminister, der Polizeipräsident und der Präses des zuständigen Departements an die Unglücksstätte, um persönlich die Rettungsarbeiten zu leiten. Die Ursache der Explosion ist noch nicht feststeht. Die Automobilfabrik Renault liegt an der Peripherie von Paris und beschäftigt gegen 30 000 Arbeiter. Sie ist erst in letzter Zeit erheblich vergrößert worden und füllt fast den ganzen Vorort Billancourt aus. Sie verfertigt nicht nur die französische Staatsvermehrung mit Kraftwagen, sondern arbeitet gelegentlich auch für ausländische Staaten, u. a. gegenwärtig für Japan. Die Feuerschuldigen sind noch mit den Aufräumungsarbeiten beschäftigt, die nur sehr langsam vorwärts schreiten, da man den Einsturz einer großen Stütze maner befürchtet, die den Durchgang der einknickenden Reparaturwerkstatt abstützen sollte. Es ist der Fabrikleitung noch nicht möglich gewesen, eine abschließende Mitteilung über die Ausmaße der Katastrophe bekanntzugeben, da man weiß, daß sich während noch Tote oder Verletzte unter den Trümmern befinden. Eigentümlicherweise ereignete sich vor zwei Jahren an derselben Stelle ein ähnlicher Unglücksfall, der ebenfalls zahlreiche Opfer forderte.

Der 87 Jahre alte ungarische Staatsmann Graf Albert Apponyi, der Vertreter Ungarns auf der Abrüstungskonferenz, ist in Genf an Bronchitis erkrankt. Als langjähriger Völkerbunddelegierter seines Landes ist Graf Apponyi, der ein glänzender Redner ist, wiederholt als Wortführer für eine Revision der Friedensverträge hervorgetreten.

Die Ernennung des früheren ungarischen Botschafters in Berlin, Alois von von Ranga zum ungarischen Minister des Auswärtigen ist vollzogen worden.

Die Unteruntersuchung gegen Prof. Dr. Schack in Königsberg hat gegen den Prof. Dr. Schack die Voruntersuchung wegen Untreue, Betrug und Unterdrückung im Amt eröffnet und gegen den Staatsanwalt die Verhaftung erlassen. Gegen den Staatsanwalt ist durch den Vertriebenen des Angeklagten Haftbeschwerde eingeleitet.

Die Unteruntersuchung gegen Prof. Dr. Schack in Königsberg hat gegen den Prof. Dr. Schack die Voruntersuchung wegen Untreue, Betrug und Unterdrückung im Amt eröffnet und gegen den Staatsanwalt die Verhaftung erlassen. Gegen den Staatsanwalt ist durch den Vertriebenen des Angeklagten Haftbeschwerde eingeleitet.

Dr. Weber zieht seinen Einspruch zurück. In dem sozialdemokratischen Wochenblatt „Volksboten“ wird eine Erklärung des Dr. Weber veröffentlicht, in dem dieser mitteilt,

# Aus der Heimat

## Strafombden im Kino.

**Hofbahn.** Während einer von der Erstgruppe Hofbahn der Sozialdemokratischen Partei inszenierten Filmvorführung kam es im hiesigen Hofbahnhaus zu heftigen Unruhen. Wegen der fortwährenden Unruhe wurde die Vorstellung abgebrochen. Die Vorführung wurde abgebrochen wegen des vorwiegenden Geräusches ausgeworfener Strafbomben, der den Aufenthalt im Saale unmöglich machte und durch den einige Personen ohnmächtig wurden. Auf den Straßen vor dem Hofbahn wurde am frühen Morgen ein Streifen mit Strafbomben verstreut, die am nächsten Morgen von der Polizei abgeholt wurden. Die Strafbomben wurden in einem Saale verstreut, die am nächsten Morgen von der Polizei abgeholt wurden. Die Strafbomben wurden in einem Saale verstreut, die am nächsten Morgen von der Polizei abgeholt wurden.

## Unter Sandmassen erstickt.

**Erleben.** In einer Sandgrube in der Nähe des Hofbahnhofs wurden beim fröhlichen Spiel, als plötzlich Sandmassen niederbrachen und einige Jungen unter sich begruben. Dem zehn-jährigen Schüler Kretschmer gelang es nicht, sich zu befreien, und er unter der Last erstickt.

## Hochwasser durch die Schneefälle.

**Schwabburg.** Die Schneefälle hat im Schwabburg zu Hochwasser geführt, weil sich die von oben kommenden Wassermassen zu schnell an den Ufern anhäuferten. Die unteren Schneefelder flauten. Als das Eis dann in Gang kam, überflutete es zusammen mit den Wassermassen die angrenzenden Wälder und Waldhöfe. Bäume wurden entwurzelt, auch zwei Brückenböden sind von der Flut mit fortgerissen worden. Die Feuerwehre tritt ein, um das Hochwasser durch Entleerungen möglichst schnell eintreten zu lassen.

**Philippsthal.** Infolge des plötzlich eingetretenen Unwetters ist die Witterung so hoch gelegen, daß die Wasserflächen in ihrem Bett nicht mehr fließen können. Große Vieh und Ferkelstücken stehen unter Wasser.

## Beim Schlittschuhlaufen verdröhlt.

**Stell.** Das vierjährige Tochterchen des Schneefahrers Max Kuntz wurde beim Schlittschuhlaufen in eine auf dem Hof aufgestellte Banne, in der sich heißes Wasser befand. Das Kind erlitt schwere Verbrühungen und starb im Krankenhaus. Das Unglück geschah, als sich die Mutter nur für einen Augenblick in die Wohnung begeben hatte.

## Motorräder im Bergwerkshollen.

**Ad Lauerberg.** Arbeitsfreie Tage des Bergbauers wurden in einem alten Stollen ein herrenloses Motorrad. Die Polizei hat noch ein zweites Motorrad dieser im Stollen verborren. Die noch zu erhaltenden schweren Maschinen, die dort schon längere Zeit gestanden haben, wurden mit vieler Mühe aus dem zugemauerten Versteck herausgeholt.

# Wort von Gatten.

## Um die Rettung des Reiches. Anschluß an Luther.

Ein verächtliches Ansehen! Denn längst hatte Gatten innerlich den Anschluß an Luther vollzogen, längst war sein Herz gegen Rom zu einer Lebensfähigkeit geworden, die sein Schweigen mehr betrug. Es hielt Gatten nicht in Mainz, er reiste nach, in seine Heimat und besuchte die Bergwerke, in die er sich verabschiedete, umher, und endliche in Gatten die Schrift eines deutschen Geisteslichen von 1083, der die Hebräerische Schrift Gregors VII. auf das weltliche Gebiet taufte und zurückwies. Im März 1520 veröffentlichte Gatten bei einem Mainzer Bruder den feierlich besetzten gewordenen Liber de unitate ecclesie conservanda. Das ist die erste Schrift Gattens, die in der christlichen Kirche gewirkt werden muß.

# Der Stahlhelm fordert Einheitsliste.

**Magdeburg.** Die Kreisführer des Stahlhelms des Bundesverbandes Magdeburg waren am Sonntag unter Leitung ihres Landesführers Graf von Alvensleben im Landtagsgebäude verammelt. Es wurde folgende Entschliessung telegraphisch dem Reichswehrminister und ersten Bundesführer Kamerad E. die übermittelte: „Die heute hier vereinten Kreisführer des Bundesverbandes begrüßen Sie mit dem Gelübde unerschütterlicher Treue als Reichswehrminister im nationalen Kampfbündel. Wir geben Ihnen unseren einmütigen Willen kund: Wir fordern die nationale Einheitsliste unter dem Motto: Schluß mit dem Parlamentarismus und der Sozialdemokratie! Wir erwarten, daß die Männer, die sich zu gemeinsamen Kampf in einer Regierung zusammenfassen, auch gemeinsam in den Wahlkampfen. Front! Front! Graf von Alvensleben, Landesführer.“

## Thüringer Landbund ist die nationale Front

**Eisenberg.** Die Hauptversammlung des Bauernbundes Thüringer-Land war eine überaus wichtige Versammlung für den Gedanken der Dörflerfront und die letzte Reichsregierung. Junglandbündnerverband wurde erklärt in längeren Ausführungen über die gegenwärtige politische Lage im Reich und in Thüringen, die Reichsregierung würde ein Erfolg werden, wenn die nationalen Parteien den Bruderzwist vergäßten und sich zu einem festen Block zusammenschließen. Der Thüringer Landbund werde der Wegbereiter der nationalen Regierung sein. Im Licht und Sonn gelaut werden müsse jeder, der den Verlust mache, die große Front zu zerschellen. Der deutsche Bauernbund besinne sich trotz der Not der Landbewirtschaftler der nationalen Regierung, von der er die Durchführung der verprochenen Schutzmaßnahmen erwarte. Einseitigkeit der Politik in Thüringen lagte der Redner, es sei zu wünschen, daß die Thüringer Regierung ebenfalls den Gedanken der Dörflerfront zum Leitmotiv ihrer Handlungen mache möge. Der Thüringer Landbund wolle, trotz mangelnder Bedenken, die Verhandlungsfrage ausprechen, einzig und

allein beherrscht von dem Gedanken, daß die Arbeiter die Front zu bilden und die Front aufzusammeln gehören. Folgender Bescheid lautete dem Redner.

## Demonstrationsverbot im Kreise Galbe.

**Schönebeck.** Der Landrat des Kreises Galbe hat für die Front der Dörfler in Galbe, Barby und Staßfurt für den folgenden Kreis Galbe mit Ausnahme des Polizeiamtsbezirks Schönebeck Beschlüsse sämtliche politischen Umzüge, Versammlungen und Demonstrationen unter freiem Himmel sowie jede Versammlung auf den Straßen überhaupt verboten wird.

## Noch eine Schwarzbruderei.

**Gerhart.** Am Sonnabendmorgen wurde von der Politischen Polizei in einer Privatwohnung in der Tiermarche eine elektrische Drahtanlage beschlagnahmt, auf der illegale kommunistische Zeitschriften hergestellt worden sind.

## Gegen den roten Landrat.

**Artern.** In einer Eingabe der Kreisleitung der NSDAP an den Reichswehrrichter wurden die schärfste Aburteilung des sozialdemokratischen Landrats des Kreises Sangerhausen gefordert. Die Unterzeichnung der Eingabe erfolgte durch die Mitglieder der Partei in Ebersdorf, der in engen verbandlichen Beziehungen zum Landrat steht, und gegen den sich unbedingt ein Eingreifen des Landrats notwendig gemacht hätte, haben den Antrag zu dieser Forderung gegeben. Weiterhin ist am Sonntag ein Telegramm abgegeben, in dem davon Mitteilung gemacht wird, daß Landrat Zeemann, der der Sozialdemokratie angehört, jetzt Waffen gegen die Arbeiter in der Provinz zu demokratischen Zwecken ausgeteilt hat. Ueber ein solches Vorgehen des Landrats herrscht natürlich im Kreise Sangerhausen große Erregung.

# Der Mord an Bürgermeister Kasten noch ungelöst.

## Der verhaftete Schüler bestreitet die Tat.

**Stahfurt.** Die Erregung über den Mord an dem Bürgermeister Kasten am Sonnabend ist inzwischen etwas abgeklungen. Die Polizei hat alle Sicherungsmaßnahmen getroffen, um Ausbreitungen und Unruhen unter allen Umständen zu verhindern. In weiteren Zusammenhängen ist es nicht mehr gekommen. Am Montagmorgen wurde in allen Vertrieben Stahfurt ein einhelliger Protestakt von der SPD, der NSD, durchgeführt. Ein großes Kommando Schutzpolizei mit noch weiteren einhundert Mann in Stahfurt stationiert bleiben, um allen Unruhen vorzubeugen. Die Nacht zum Montag ist in Stahfurt ruhig verlaufen. Die Straßen zeigen keine außerordentliches Bild.

## Der verhaftete Schüler Joachim Matthes ist nach Magdeburg überführt worden.

Die Vernehmungen sind noch in vollem Gange. Bisher hat der Verhaftete ein Gehändnis nicht abgeleugert; er bestreitet den tödlichen Schuß abgegeben zu haben.

## Einmütige Trauerkundgebung des Magistrats

**Stahfurt.** Unter dem Vorsitz des zweiten Bürgermeisters Müller trat der Magistrat zu einer Sitzung zusammen. Der Vorsitzende würdigte dem verstorbenen Bürgermeister Herrn Dr. Hübner's Betreuer, sämtliche Fraktionen verurteilten ausdrücklich die Mordtat und anerkannten das fe. Hohe Wirken des Verstorbenen, der sich mit aller Kraft für die Belange der ihm anvertrauten Stadt einsetzte. Die Einmütigkeit des Magistrats, dem Bürgerverein ein Ehrenbegabnis zuteil werden zu lassen.

## Treue eines Schupohauptmanns.

**Wara.** Polizeihauptmannschreiber Kellbach aus Halle, der an der Bürgerpolitische einen Fortbildungsfurtus mit-

machte, hat sich das Leben genommen. Neben die Gründe seines Selbstmordes ist nicht bekannt. Die hiesige Vernehmung liegen nicht vor.

**Wartberg.** Der Geschäftsführer B. Vogel wurde in seinem Garten tot aufgefunden. Er brachte sich einen Schuß ins Bein, der sich angeblich hatte. Vogel, der nach 33 Lebensjahre starb, war als hiesiger Mensch bekannt. Der Beweggrund der Tat ist unbekannt.

**Wahlau bei Zerbst.** Der Wahlleiter Otto Hauke hat sich am Sonntag das Leben genommen. Er hatte ein Herzleiden, was der Grund zur Tat sein dürfte.

## Eine vergessene Nabel.

**Jahna.** Die Tochter einer hiesigen Familie hatte sich vor etwa zwei Jahren während einer Operation unterzogen. Die Operation ging gut, nur, sagte sie, doch häufig Schmerzen. Die Schmerzen vermehrten sich derart, daß sie wieder ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Sie mußte nochmals operiert werden. Als nun vor einiger Zeit alles wieder entspannt wurde, hat sie wieder Schmerzen. Sie hat bemerkt, daß ein kleiner Nabel in der Mitte des Bauches zu sehen war. Die Nabel war nicht mehr zu sehen. Die Nabel war nicht mehr zu sehen. Die Nabel war nicht mehr zu sehen.

## Spielautomaten und Heuerausfall.

**Eisenach.** Auf vielseitige Beschwerden hat die Gewerkepolizei die gegenwärtigen Spielautomaten in den Eisenacher Gewerkehäusern verboten. Die Steuerbehörde erließte dadurch einen erheblichen Einnahmeverlust, da für jeden Apparat monatlich 10 Mark zu zahlen waren. Man rechnete mit einem jährlichen Heuerausfall von 40000 Mark für die Stadt.

## Vom Mastenball in den Tod.

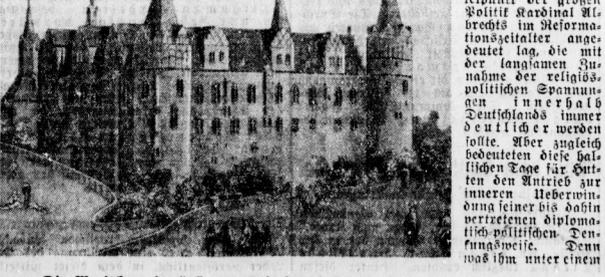
**Banzleben.** Im Gast Dominik fand ein Mastenball statt. Ein junger Mann, der von seiner Frau getrennt und jetzt bei seinen Eltern in Wandeburg lebte, war auch als Gast erschienen. Er hatte auch mit seiner Frau getanzt, ohne von ihr erkannt zu werden. Nach der Demonstration verabschiedete sich die Frau aus dem Saal, die Frau lehnte das jedoch ab. Denn war der Mann plötzlich aus dem Lokal verschwunden. Kurze Zeit später fand man ihn in den oberen Räumen, wo er sich erhängt hatte. Die Frau wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, aber die angelegten Wiederbelebungsvorkehrungen waren ohne Erfolg.

**Cuerfurt.** (Der Ein- und Ausbrecher Bruno Bär), auf dessen Konto eine ganze Reihe schwerer Einbrüche in Cuerfurt und Umgebung zu setzen ist, wurde am Montag in den frühen Morgenstunden von dem zuständigen Landjäger in Zusammenarbeit mit der hiesigen Polizei im Oberkloster gefasst und ins Amtsgefängnis eingeliefert.

**Bei Grippe-Gefahr Formamin**  
Das ärztliche Wertblatt „Verhaltensregeln bei Grippe“ auf Wunsch kostenfrei durch Bauer & Cie., Berlin SW 68, Postfach 233

frumane Rede über den Juden Johann Pfefferkorn stellt in der umfangreichen Produktion des humanistisch eingestellten Gatten eines der bedeutendsten Werke dar, nicht allein wegen der meisterhaften Form, sondern ebenfalls wegen der bis dahin ungehörten Leidenschaftlichkeit des Tons und der Gedanken. Die neuartige Intimität des Gedichtes über die seit Simonsen über den humanistischen Gedankenpfeiler hinausgedachte Gatten der aufwühlenden Ungeheuerlichkeit eines Ereignisses, das gerade in Halle spielte.

Es ist bedenklich, daß gerade in Halle Cardinal Albrecht den Versuch machte, Gatten in die Wege der gegenwärtigen Politik einzuspannen, weil darin zum ersten Male die Vorzeichen zu einer neuen Weltanschauung zu sehen sind. Die neue Weltanschauung ist die Weltanschauung des Politikers Cardinal Albrecht in der Reformationszeit. Die neue Weltanschauung ist die Weltanschauung des Politikers Cardinal Albrecht in der Reformationszeit.



Die Rathshaus in Halle am Ende des 16. Jahrhunderts.

schien, von Einseitigkeit vererrten Gesichtspunkt in den vielen Gesprächen auf der Worbürgung deutlich gemacht worden war, das gewann, als er ein einhelliges Urteil sein wußte, für Cardinal Albrecht nur nach erkennbarem Grund, sondern nicht etwa durch Gatten aus dem scheinbar schädlichen Einwirkungen dieses Unfalls in Halle für sich sein weiteres Leben und Wirken zu sein seine Geschichte die Bedeutung der nationalen Befreiung Deutschlands und der Notwendigkeit einer einheitlichen Ausgestaltung der noch unverbundenen politischen Kraft Deutschlands über seine Grenzen hinaus.

Gatten hat seines Vaters nicht wieder betreten, aber in dem nun folgenden Kampf um die Einigung des Reiches unter Zurücknahme der Kirche in ihre politischen Verhältnisse und Gatten doch noch einmal einen bedeutenden Dienst erwies. Eben die ersten Schritte des Bundes von der Einigung des Reiches heranzu sehen, die Gatten'sche Stellungnahme gegen Rom und Kirche dokumentierte, konnte ursprünglich aus dem Ansehen der Mainzer Universität und der Mainzer Universität hervorgegangen sein. Die Gatten'sche Stellungnahme gegen Rom und Kirche dokumentierte, konnte ursprünglich aus dem Ansehen der Mainzer Universität und der Mainzer Universität hervorgegangen sein.

Gatten hat seines Vaters nicht wieder betreten, aber in dem nun folgenden Kampf um die Einigung des Reiches unter Zurücknahme der Kirche in ihre politischen Verhältnisse und Gatten doch noch einmal einen bedeutenden Dienst erwies. Eben die ersten Schritte des Bundes von der Einigung des Reiches heranzu sehen, die Gatten'sche Stellungnahme gegen Rom und Kirche dokumentierte, konnte ursprünglich aus dem Ansehen der Mainzer Universität und der Mainzer Universität hervorgegangen sein.



**Wetterbericht**  
Meteorol. Station Halle (S.), 7. Febr. 1933

Aufl. Sonne Unterg. 7 U 44 M 17 U 09 M	Aufl. Mond Unterg. 13 U 13 M 6 U 37 M
6.2. 14 U 21 U 7.2. 7 U	6.2. 14 U 21 U 7.2. 7 U
Temperatur in 2 m Höhe +8.3   +5.2   +3.0	Luftdruck 103 m ü. N. N. 751.2   754.3   750.8
Windrichtung u. Stärke NW   NW   O	Relative Luftfeuchtigkeit 85%   98%   87%
Bewölkung in Zehnteln der Himmelsfläche	Witterungsverlauf vorm. nachm. abds. nachts wolkig wolkig wolkig
10   9   4	

# 105000 Portionen aus der Mittelfrands-Küche.

## Rege Arbeit im Dienst der Allgemeinheit. — Jahreshauptversammlung im Halleischen Hausstaatenbund.

Die wirtschaftliche Not geht leistungsfähiger als auch am Vereinsleben nicht vorbei. In der letzten Jahresversammlung des Halleischen Hausstaatenbundes, welche die 28. Versammlung des Bundes am Sonntag, den 28. Januar 1933, im Saale-Saal stattfand, wurde über die Tätigkeit im vergangenen Jahre berichtet. Im letzten Jahre sind 105000 Portionen aus der Mittelfrands-Küche zubereitet worden. Die Vereinsmitglieder haben sich in der letzten Jahresversammlung über die Tätigkeit im vergangenen Jahre berichtet. Im letzten Jahre sind 105000 Portionen aus der Mittelfrands-Küche zubereitet worden.

Die Vereinsmitglieder haben sich in der letzten Jahresversammlung über die Tätigkeit im vergangenen Jahre berichtet. Im letzten Jahre sind 105000 Portionen aus der Mittelfrands-Küche zubereitet worden. Die Vereinsmitglieder haben sich in der letzten Jahresversammlung über die Tätigkeit im vergangenen Jahre berichtet.

### Im kommenden Jahre kein Jubiläum feiern

Im kommenden Jahre kein Jubiläum feiern. Die Vereinsmitglieder haben sich in der letzten Jahresversammlung über die Tätigkeit im vergangenen Jahre berichtet.

Die Vereinsmitglieder haben sich in der letzten Jahresversammlung über die Tätigkeit im vergangenen Jahre berichtet. Im letzten Jahre sind 105000 Portionen aus der Mittelfrands-Küche zubereitet worden. Die Vereinsmitglieder haben sich in der letzten Jahresversammlung über die Tätigkeit im vergangenen Jahre berichtet.

### Die Franziska-Hindorf-Spende

Die Franziska-Hindorf-Spende. Die Vereinsmitglieder haben sich in der letzten Jahresversammlung über die Tätigkeit im vergangenen Jahre berichtet.

konnte wieder mehreren erholungsbedürftigen Mitgliedern einen Anbauaufenthalt, anderen Mitgliedern zur Stärkung der Gesundheit während des Winters. Auch der Kassenbericht war ein erfreuliches Bild der wirtschaftlichen Lage des Vereins. Neben der Kasse für 1932, für die Verantwortungslosigkeit Amt wegen beruflicher Überlastung niederlegen, eben das langjährige Vorstandsmitglied Frau Maria Franke, beide Damen erhielten die Ehrenurkunde des Bundes. Begleitet die Geschäftsräume, Frau. Sommer, Frau Welling und Frau Lieke.

Der Nachmittag brachte noch einen kurzen Vortrag und einen interessanten Film über den 3. Weltkrieg. Der Vortrag wurde von Frau Welling gehalten, nachdem man sich zuvor von dem Wohlstand dieses herrlichen Getränks durch Probenproben überzeugen konnte. Die Mitglieder zeigten die richtige Kaffeegabe und ferner einen Mundstaus durch die moderne Kaffeeverbereitung der Wasserkaffe.

**Wasserkaffe**

Saale	W.F. Elbe	W.F.
Großschiff 7.1.16.14	Anglig 7.1.16.14	7.1.16.14
Trotha 7.1.16.14	Dresden 7.1.16.14	7.1.16.14
Berburg 7.1.16.14	Torau 7.1.16.14	7.1.16.14
Calbe O-P 7.1.16.14	Wittenberg 7.1.16.14	7.1.16.14
U-P 7.1.16.14	Roblau 7.1.16.14	7.1.16.14
Gräbe 7.1.16.14	Aken 7.1.16.14	7.1.16.14
	Barby 7.1.16.14	7.1.16.14
	Mandelb. 7.1.16.14	7.1.16.14
	Tangerm. 7.1.16.14	7.1.16.14
	Wittenberg 7.1.16.14	7.1.16.14
	Magdeburg 7.1.16.14	7.1.16.14
	Dachau 7.1.16.14	7.1.16.14

**Familien-Nachrichten**

Nach kurzer Krankheit ging unser geliebtes **Ehrlein** im Alter von 21 Jahren zur ewigen Ruhe ein.

Frau Prof. Alice von Nathusius Dr. Heinrich von Nathusius Lilly von Nathusius Auguste König

Halle (Saale), 6. Februar 1933. Seydlitzstraße 17.

Die Beisetzung findet in aller Stille am Donnerstag nachmittag auf dem Erbgräbnis in Althaldensleben statt.

**Bettfedern, Inletts, Federbetten** wie im führenden Bettenhaus **nie so billig**

**Inletts** nur farbte und federichte langjährig erprobte Qualitäten fertig genäht

**Federbetten** Oberbett 1.85 2.60 3.50 4.50 Unterbett 2.15 3.25 4.40 5.25 Kissen 1.15 1.60 2.30 3.40

**Bettenhaus Bruno Paris** Kleine Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9, 3 Minuten vom Markt.

**Genedenden hilft** nach überstandener Grippe zur völligen Genesung und Stärkung das altbewährte **Köstritzer Schwarzbier**

Am Sonntag, dem 5. Februar, morgens um 7 Uhr. verschied nach kurzem, aber schwerem Krankenlager meine liebe Frau, unsere herzensgute Mama **Frau Emma Schiefer** geb. Lausch im Alter von 51 Jahren.

Halle a. S., Freimilestr. 10. Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 8. Februar, nachmittags 12 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

**Johann Friedrich Berlich** Veteran 1870-71 nach einem arbeitsreichen Schaffen im gesegneten Alter von fast 85 Jahren in die Ewigkeit abzurufen.

In tiefem Weh **Bertha Tünisch**, geb. Berlich, Sandersleben, Halle a. S., Görbitz b. Wettin und Dresden, den 5. Februar 1933.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 19. Februar, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“ (M. Burkle), Kleine Steinstraße 4, entgegen.

**Anzeigen haben Erfolg!**

**Statt Karten.** Für die überaus herzliche Liebe und Verehrung, welche uns beim Heimgang unseres inniggeliebten unvergesslichen Entschlafenen zuteil wurde, danken wir allen auf diesem Wege von ganzem Herzen.

Im Namen aller Hinterbliebenen **Emmy Wolf**, geb. Walther.

**Undeulich beschriebene Inserate**

Nach einer Reichsgerichtsentcheidung braucht ihr Fehler in einer Anzeige, welche insofern unzulässig geschrieben Manuskripten entstanden sind, **keinerlei Ersatz** geleistet zu werden. Das Reichsgericht geht hierbei von dem Gesichtspunkt aus, dass Anzeigen, welche man einer Zeitung zusetzt, **deutlich** geschrieben sein müssen.

**Hans-Harro** sagen wir allen, die ihm das letzte Geleit gaben unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Bradmann für seine reichen Worte.

Familie Klauke. Halle (Saale), im Februar 1933. Advokatenweg 17.

**Friedrich Berlich** am Steiner 12, ist verstorben. Er war seinem Verein bis zum Tode treu. Wir werden seiner fern und oft denken. Feiern um Freie. Beerdigung Donnerstag, den 9. Februar 1933, nachmittags 12 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes. Erscheinen aller Kameraden ist Pflicht.

Am Sonntag nachmittags verschied mein lieber Mann, mein guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der Kaufmann **Max Paul Hauer** im Alter von 56 Jahren.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen **Hulda Hauer**, geb. Einedke. Halle (Saale), den 7. Februar 1933.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 9. Februar, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“ (M. Burkle), Kleine Steinstraße 4, entgegen.

**Herr Theodor Blume** Tieferschütter gibt die innige Kenntnis von dem Ableben ihres hochverehrten Ehrenobermeisters. Sein Andenken werden wir allezeit in Ehren halten!

**Schneider-Zwangsinning** Halle (S.) u. Umgeb. I. A. Max Bergner, Obermeister. Beerdigung Donnerstag 1 Uhr große Kapelle Gertraudenriedhof. Beteiligung sämtlicher Mitglieder erwünscht.

**Danksagung.** Anlässlich des Hinscheidens meines lieben Mannes des **Ferdinand Lehmann** sind mir von allen Seiten so viele Beweise aufrichtiger Teilnahme erwiesen worden, daß es mir nur auf diesem Wege möglich ist, allen meinen innigsten Dank auszusprechen.

Litzendorf, den 5. Februar 1933. Selma verw. Lehmann geb. Hewald.

**Hämorrhoidal-Leiden** Wie wurde ich v. meinem schweren **Pillen, Tee und Saibe.** Durch ein ges. geschütztes Spez.-Mittel, besteh. aus **A. Naumann**, Pol-Hauptwachmeister i. R. Leipzig S3. Triftweg 25.

**Anna Dietrich**, geb. Möbes ist es uns nur möglich auf diesem Wege herzlichst zu danken.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen **A. Dietrich** Pfützthal, den 6. Februar 1933.

**Wwe. Pauline Herrmann** geb. Habor nebst Kindern. Hübtlitz, den 6. Februar 1933.

**Zurück Augenarzt Dr. Berger** Große Steinstraße 15

**Emil Mähner.** Schwölitzsch, den 7. Februar 1933.

**Wollen Sie** eine gute nationale Zeitung, dann nur die **Saale-Zeitung** Bezugspreis monatlich durch Träger frei Haus M. 1.85 zuzügl. Bestellgeld M. 0.25 = M. 2.10

**Familien-Drucksachen** werden schnell und sauber ausgeführt **Otto Hendel-Druckerei**

**Anzeigen bringen Erfolg!**

**Anzeigen bringen Erfolg!**

# Vertrauensgrundlage für Präsident Michel

## Geriichte über den Handwerksammerpräsidenten. — Kein Eintreten für Woolworth.

Die Delegiertenversammlung des Mitteldeutschen Handwerkerbundes, Ortsgruppe Halle, zeigte eine rege, lebendige Anteilnahme an allen Gesichtspunkten und gab zugleich den einmütigen Willen der Versammelten kund, in der Person des Präsidenten Michel, der sich durch seine langjährige Tätigkeit im Handwerkerbunde und durch seine unerschütterliche Anhänglichkeit an den Grundsätzen der Handwerkskammer auszeichnet, einen Mann gefunden zu haben, der die Interessen der Handwerker in Halle und Umgebung am besten zu vertreten vermag.

Es waren Gerichte in Umlauf gekommen und leider weiter verbreitet worden, daß Präsident Michel sich nicht nur gegen die Beschlüsse des mitteldeutschen Handwerkerbundes, sondern auch gegen die Beschlüsse der hiesigen Handwerkskammer ausgesprochen hätte, sondern daß er eingetreten wäre und gegen die Beschlüsse der Handwerkskammer eine Erklärung abgegeben hätte. Diese Gerichte sind aber durch die Mitteilung des hiesigen Handwerkskammerpräsidenten, daß die Beschlüsse der Handwerkskammer für die Wahl von Michel nicht bindend sind, widerlegt worden.

Die Gerichte sind also durch die Mitteilung des hiesigen Handwerkskammerpräsidenten widerlegt worden. Die Gerichte sind also durch die Mitteilung des hiesigen Handwerkskammerpräsidenten widerlegt worden.

# Wie entstehen unsere Ehrenringe?

## Vom Handwerk zur Kunst in Goldschmiedei.

Man könnte fastlich noch nachträglich nachsehen, wenn man ein Jahr lang nachsehen möchte, wie die Kunst entsteht. Man könnte fastlich noch nachträglich nachsehen, wenn man ein Jahr lang nachsehen möchte, wie die Kunst entsteht.

Man könnte fastlich noch nachträglich nachsehen, wenn man ein Jahr lang nachsehen möchte, wie die Kunst entsteht. Man könnte fastlich noch nachträglich nachsehen, wenn man ein Jahr lang nachsehen möchte, wie die Kunst entsteht.

# Keine Ueberfüllung der Krankenhäuser.

In der Stadt ist die Anwesenheit von Kranken in den Krankenhäusern nicht mehr zu besorgen. Die Krankenhäuser sind nicht mehr überfüllt.

# 70. Geburtstag Herr Kaufmann Paul Seemann.

Herr Kaufmann Paul Seemann, Königstraße 6, Mittelhader, feiert am 7. Februar seinen 70. Geburtstag.

# Der Vereinsnachrichten.

Der Stahlklub, Stahlklub, veranstaltet heute Abend ein Fest. Der Stahlklub, Stahlklub, veranstaltet heute Abend ein Fest.

# Wintersport.

Das Zauberteil der letzten Tage hat in sämtlichen deutschen Gegenden die Schneemengen zugenommen. Das Zauberteil der letzten Tage hat in sämtlichen deutschen Gegenden die Schneemengen zugenommen.

# Der Unerfahrene mit 17 Vorkraften

„Wer ich wüßte doch nicht, daß ich nicht durfte mit einer Kautio von 100 M. M. Vorkraft abgeben, ohne mich zu überlegen.“

„Wer ich wüßte doch nicht, daß ich nicht durfte mit einer Kautio von 100 M. M. Vorkraft abgeben, ohne mich zu überlegen.“

# Ein eigenes Heim für den Königin-Luise-Bund.

## Im Dienst von Volk und Vaterland

Die Ortsgruppe Halle im Bundes Königin Luise hatte ihre Jahresversammlung in ihre erste Ortsgruppenversammlung im neuen Jahre geleitet, die sie im Rahmen der Ortsgruppenversammlung im neuen Jahre geleitet.

# Keine Ueberfüllung der Krankenhäuser.

In der Stadt ist die Anwesenheit von Kranken in den Krankenhäusern nicht mehr zu besorgen. Die Krankenhäuser sind nicht mehr überfüllt.

# 70. Geburtstag Herr Kaufmann Paul Seemann.

Herr Kaufmann Paul Seemann, Königstraße 6, Mittelhader, feiert am 7. Februar seinen 70. Geburtstag.

# Der Vereinsnachrichten.

Der Stahlklub, Stahlklub, veranstaltet heute Abend ein Fest. Der Stahlklub, Stahlklub, veranstaltet heute Abend ein Fest.

# Wintersport.

Das Zauberteil der letzten Tage hat in sämtlichen deutschen Gegenden die Schneemengen zugenommen. Das Zauberteil der letzten Tage hat in sämtlichen deutschen Gegenden die Schneemengen zugenommen.

# Anders dagegen war es mit Einmütigkeit

Anders dagegen war es mit Einmütigkeit. Anders dagegen war es mit Einmütigkeit.

# Ein eigenes Heim für den Königin-Luise-Bund.

## Im Dienst von Volk und Vaterland

Die Ortsgruppe Halle im Bundes Königin Luise hatte ihre Jahresversammlung in ihre erste Ortsgruppenversammlung im neuen Jahre geleitet, die sie im Rahmen der Ortsgruppenversammlung im neuen Jahre geleitet.

# Keine Ueberfüllung der Krankenhäuser.

In der Stadt ist die Anwesenheit von Kranken in den Krankenhäusern nicht mehr zu besorgen. Die Krankenhäuser sind nicht mehr überfüllt.

# 70. Geburtstag Herr Kaufmann Paul Seemann.

Herr Kaufmann Paul Seemann, Königstraße 6, Mittelhader, feiert am 7. Februar seinen 70. Geburtstag.

# Der Vereinsnachrichten.

Der Stahlklub, Stahlklub, veranstaltet heute Abend ein Fest. Der Stahlklub, Stahlklub, veranstaltet heute Abend ein Fest.

# Wintersport.

Das Zauberteil der letzten Tage hat in sämtlichen deutschen Gegenden die Schneemengen zugenommen. Das Zauberteil der letzten Tage hat in sämtlichen deutschen Gegenden die Schneemengen zugenommen.

Abchluß des Siemenskonzerns

Die Abchlässe der Siemens & Halske AG. und der Siemens-Schuckertwerke AG. über die letzten 12 Monate...

im übrigen zu Berlin. Andererseits spielen die in den letzten Jahren...

und Co. haben dazu geführt, daß vermindert werden ist, den Betrieb in stützen zu be...

Sozial-Mälzerei AG., Kölnen. Die in Verbindung befindliche Gesellschaft...

Sehr fest.

Berlin, 7. Februar. Die Börse eröffnete in sehr fester Haltung...

Berlin, 6. Febr. Mittl. Anleiheausgaben...

Berlin, 7. Febr. Mittl. Anleiheausgaben...

Kreditlinien der Reichsbank.

Die von anderer Seite gebrachte Meldung, wonach die Reichsbank...

Auftrag für Henckel & Sohn AG.

Wie die Gesellschaft mitteilt, hat sie von der Reichsbank einen Auftrag...

Wagnere bleibt in Köln.

Verhandlungen der Stadtgemeinderäte mit der Maschinenfabrik W. G. vorm. Wagnere...

Vorkurse der Berliner Börse vom 7. Februar

Table with columns for various stocks and their prices, including titles like 'Ablosung', 'Hamb-Samp', 'Daimler-Benz', etc.

Berliner amtliche Devisenliste vom 6. Februar

Table with columns for exchange rates and prices, including titles like '1 Dollar', '100 Reichsmark', etc.

Goldplandrie. Wertbest. Anleihen

Table with columns for gold and bond prices, including titles like 'p.B. Anleihe', '100 Reichsmark', etc.

75 000 (85 800) Leute

Die deutschen Siemensgesellschaften 53 000. Die Umfabriken befaßen sich bei Siemens & Halske...

Die Siemens-Schuckertwerke, deren bekanntes Aktienkapital sich im Werte Siemens & Halskes befindet...

Berliner Börse vom 6. Februar

Table with columns for 'Deutsche Anleihen' and 'Industrie-Aktien', listing various bonds and stocks.

Reichsbankdiskont 4%

Table with columns for 'Deutsche Anleihen' and 'Industrie-Aktien', listing various bonds and stocks.

Reichsbankdiskont 4%

Table with columns for 'Deutsche Anleihen' and 'Industrie-Aktien', listing various bonds and stocks.

Leipziger Börse vom 6. Februar

Table with columns for various stocks and their prices, including titles like 'Allg. D. Cred.-A.', 'Manstfeld Bergb.', etc.





Gerhart Hauptmann an die Mansfelder Jugend.

Burggraber. Im Sommer 1901 beschleunigt von der tiefsten erangelischen und fatholischen Bistum...

zeit und mein Werk ins Bewusstsein zu bringen. Dafür nehme ich Ihnen dank...

Diamantenes Doktorjubiläum.

Anstößig! Einen seltenen Jubiläumstag feiert am Dienstag Geheimrat Professor Dr. Baugner...

Raffinierte Ladendiebin

Neuandischen. In einem mit Kunden angefüllten Fleischerladen hatte sich eine Frau allerlei Waren...

Der Raubgeißel ging in die Falle.

Etwa. Vor einigen Tagen wurde, berichtet, der rote Geißel von einem Billberge...

Ein Lastzug auf den Schienen

Radkühn. Durch die Gefährdung durch die Schranke...

Selbstmord eines Untergebenen.

Halberstadt. In der Laube seines Scherensgartens erhängte sich der Beamte des Halberstädter...

Felchlinge im Schweinefalle.

Cherburg. Der Verein weidnerischer Jäger hielt kürzlich eine Generaterversammlung ab...

Lilly Fahrenkamps Ehe

Roman von Klodilde v. Stegmann-Stein

Schade! Eine Frage noch: Kommen Sie immer mit der Stadtbahn aus Bannke?

„Ja, Herr Doktor, nur zu einer anderen Zeit oder besser zu vielen anderen Zeiten.“

Schuld! Eine Frage noch: Kommen Sie immer mit der Stadtbahn aus Bannke?

„Ja, Herr Doktor, nur zu einer anderen Zeit oder besser zu vielen anderen Zeiten.“

„Schade! Eine Frage noch: Kommen Sie immer mit der Stadtbahn aus Bannke?“

„Ja, Herr Doktor, nur zu einer anderen Zeit oder besser zu vielen anderen Zeiten.“

„Schade! Eine Frage noch: Kommen Sie immer mit der Stadtbahn aus Bannke?“

„Ja, Herr Doktor, nur zu einer anderen Zeit oder besser zu vielen anderen Zeiten.“

Schuld! Eine Frage noch: Kommen Sie immer mit der Stadtbahn aus Bannke?

„Ja, Herr Doktor, nur zu einer anderen Zeit oder besser zu vielen anderen Zeiten.“

Obermeister Francois bei den Deutschen.

Magdeburg. Schloßmeister Wilhelm Francois ist Mitglied der Deutschen Volkspartei...

Aus dem Anhalter Land

Guter Sparflaßerabschluß.

Bernburg. Der Dezember 1902 hat den 18 anhaltischen Sparflaßer nur einen geringen Zuwachs an Spareinlagen gebracht...

auf dem Bahnhofsring der Risse Arbeit und Geduld. Am Mai 1902 wurde in den deutschen Reichstag...

Halberstadt. Der langjährige Kommandant des Ausbildungsbataillons des 12. Infanterie-Regiments in Halberstadt...

Grippeopfer un'er der Jugend.

Bernburg. Die Grippe scheint in Bernburg doch größere Ausmaße anzunehmen.

Disziplinarverfahren gegen von Brunn.

Affen. Gegen den früheren Kreisdirektor von Brunn ist das von ihm selber beantragte Disziplinarverfahren nunmehr eröffnet worden.

Feldmägdchen vor der Gründung.

Goswig. Die Arbeiten für die Gründung eines Fäulnis-Bundes sind beendet.

Altenheim (H. A. 70 Jahre).

Am Dienstag, 7. Februar, kann der fest im Aufstehende lebende, weitbekannte frühere erle Geistliche an St. Agnus, Pastor Naude, sein 70. Lebensjahr vollenden.

25 Jahre Jahrbuch Richard Kohl.

Hoflau. In diesen Tagen feiert die Firma Richard Kohl, G. m. b. H., Hoflau, ihr 25. Jahrestag.

Altenheim (H. A. 70 Jahre).

Am Dienstag, 7. Februar, kann der fest im Aufstehende lebende, weitbekannte frühere erle Geistliche an St. Agnus, Pastor Naude, sein 70. Lebensjahr vollenden.

Altenheim (H. A. 70 Jahre).

Am Dienstag, 7. Februar, kann der fest im Aufstehende lebende, weitbekannte frühere erle Geistliche an St. Agnus, Pastor Naude, sein 70. Lebensjahr vollenden.

„Was ist mit Vater, ist er krank?“ fragte Lilly ansah.

„Was ist mit Vater, ist er krank?“ fragte Lilly ansah. „Das ist nichts weiter als ein Schnupfen, ein kleiner Autounfall. Dein Vater braucht nur ein paar Tage Schonung...“

„Was ist mit Vater, ist er krank?“ fragte Lilly ansah.

„Was ist mit Vater, ist er krank?“ fragte Lilly ansah. „Das ist nichts weiter als ein Schnupfen, ein kleiner Autounfall. Dein Vater braucht nur ein paar Tage Schonung...“

„Was ist mit Vater, ist er krank?“ fragte Lilly ansah.

„Was ist mit Vater, ist er krank?“ fragte Lilly ansah. „Das ist nichts weiter als ein Schnupfen, ein kleiner Autounfall. Dein Vater braucht nur ein paar Tage Schonung...“

„Was ist mit Vater, ist er krank?“ fragte Lilly ansah.

„Was ist mit Vater, ist er krank?“ fragte Lilly ansah. „Das ist nichts weiter als ein Schnupfen, ein kleiner Autounfall. Dein Vater braucht nur ein paar Tage Schonung...“

„Was ist mit Vater, ist er krank?“ fragte Lilly ansah.

„Was ist mit Vater, ist er krank?“ fragte Lilly ansah. „Das ist nichts weiter als ein Schnupfen, ein kleiner Autounfall. Dein Vater braucht nur ein paar Tage Schonung...“



# Turnen Sport Spiel

## Hallische Jungreiter siegreich.

### Ursula Biau gewinnt auf dem Berliner Reitturnier den Jugendpreis.

Die hallischen Teilnehmer an dem Internationalen Reitturnier in Berlin fanden mit schönen, sehr beachtlichen Siegen heimkehren. Es erhielt in der Amateure-Klasse die hiesige Reiterin Ursula Biau auf dem Berliner Reitturnier den ersten Preis. Das Jagdprogramm wird von Ursula Biau gewonnen.

Die hallische Teilnehmer an dem Internationalen Reitturnier in Berlin fanden mit schönen, sehr beachtlichen Siegen heimkehren. Es erhielt in der Amateure-Klasse die hiesige Reiterin Ursula Biau auf dem Berliner Reitturnier den ersten Preis. Das Jagdprogramm wird von Ursula Biau gewonnen.

## 11. Jahrschwimmen 1933 in Halle.

### Gutes Meldeergebnis, nur erste Klasse am Start

Am Sonntagabend, den 11. Februar, wurde in der Schwimmhalle der Stadt Halle das 11. Jahrschwimmen abgehalten. An dem Wettkampfe nahmen 112 Teilnehmer teil, die in 11 Klassen eingeteilt waren. Die erste Klasse war die stärkste.

Die Teilnehmerinnen gaben dem Aufseher der Schwimmhalle ein gutes Bild ab. Die ersten Plätze wurden von den Mädchen der ersten Klasse gewonnen.

## Ursula Biau.

Ursula Biau, die hiesige Reiterin, gewann den ersten Preis auf dem Berliner Reitturnier. Sie ist eine talentierte Reiterin und hat mehrere Preise gewonnen.

Die Teilnehmerinnen gaben dem Aufseher der Schwimmhalle ein gutes Bild ab. Die ersten Plätze wurden von den Mädchen der ersten Klasse gewonnen.



Deutscher Sieg im 'Preis der Nationen'. Die siegreiche deutsche Mannschaft (vorne links): Obst. Brandt, Major Freiherr v. Waldenfeld, Obst. v. Salm.

Turner: 100 Meter-Strahl, 100 Meter-Strahl, 200 Meter-Strahl, 200 Meter-Strahl, 400 Meter-Strahl, 400 Meter-Strahl, 800 Meter-Strahl, 800 Meter-Strahl, 1600 Meter-Strahl, 1600 Meter-Strahl, 3200 Meter-Strahl, 3200 Meter-Strahl, 6400 Meter-Strahl, 6400 Meter-Strahl, 12800 Meter-Strahl, 12800 Meter-Strahl, 25600 Meter-Strahl, 25600 Meter-Strahl, 51200 Meter-Strahl, 51200 Meter-Strahl, 102400 Meter-Strahl, 102400 Meter-Strahl, 204800 Meter-Strahl, 204800 Meter-Strahl, 409600 Meter-Strahl, 409600 Meter-Strahl, 819200 Meter-Strahl, 819200 Meter-Strahl, 1638400 Meter-Strahl, 1638400 Meter-Strahl, 3276800 Meter-Strahl, 3276800 Meter-Strahl, 6553600 Meter-Strahl, 6553600 Meter-Strahl, 13107200 Meter-Strahl, 13107200 Meter-Strahl, 26214400 Meter-Strahl, 26214400 Meter-Strahl, 52428800 Meter-Strahl, 52428800 Meter-Strahl, 104857600 Meter-Strahl, 104857600 Meter-Strahl, 209715200 Meter-Strahl, 209715200 Meter-Strahl, 419430400 Meter-Strahl, 419430400 Meter-Strahl, 838860800 Meter-Strahl, 838860800 Meter-Strahl, 1677721600 Meter-Strahl, 1677721600 Meter-Strahl, 3355443200 Meter-Strahl, 3355443200 Meter-Strahl, 6710886400 Meter-Strahl, 6710886400 Meter-Strahl, 13421772800 Meter-Strahl, 13421772800 Meter-Strahl, 26843545600 Meter-Strahl, 26843545600 Meter-Strahl, 53687091200 Meter-Strahl, 53687091200 Meter-Strahl, 107374182400 Meter-Strahl, 107374182400 Meter-Strahl, 214748364800 Meter-Strahl, 214748364800 Meter-Strahl, 429496729600 Meter-Strahl, 429496729600 Meter-Strahl, 858993459200 Meter-Strahl, 858993459200 Meter-Strahl, 1717986918400 Meter-Strahl, 1717986918400 Meter-Strahl, 3435973836800 Meter-Strahl, 3435973836800 Meter-Strahl, 6871947673600 Meter-Strahl, 6871947673600 Meter-Strahl, 13743895347200 Meter-Strahl, 13743895347200 Meter-Strahl, 27487790694400 Meter-Strahl, 27487790694400 Meter-Strahl, 54975581388800 Meter-Strahl, 54975581388800 Meter-Strahl, 109951162777600 Meter-Strahl, 109951162777600 Meter-Strahl, 219902325555200 Meter-Strahl, 219902325555200 Meter-Strahl, 439804651110400 Meter-Strahl, 439804651110400 Meter-Strahl, 879609302220800 Meter-Strahl, 879609302220800 Meter-Strahl, 1759218604441600 Meter-Strahl, 1759218604441600 Meter-Strahl, 3518437208883200 Meter-Strahl, 3518437208883200 Meter-Strahl, 7036874417766400 Meter-Strahl, 7036874417766400 Meter-Strahl, 14073748835532800 Meter-Strahl, 14073748835532800 Meter-Strahl, 28147497671065600 Meter-Strahl, 28147497671065600 Meter-Strahl, 56294995342131200 Meter-Strahl, 56294995342131200 Meter-Strahl, 112589990684262400 Meter-Strahl, 112589990684262400 Meter-Strahl, 225179981368524800 Meter-Strahl, 225179981368524800 Meter-Strahl, 450359962737049600 Meter-Strahl, 450359962737049600 Meter-Strahl, 900719925474099200 Meter-Strahl, 900719925474099200 Meter-Strahl, 1801439850948198400 Meter-Strahl, 1801439850948198400 Meter-Strahl, 3602879701896396800 Meter-Strahl, 3602879701896396800 Meter-Strahl, 7205759403792793600 Meter-Strahl, 7205759403792793600 Meter-Strahl, 14411518807585587200 Meter-Strahl, 14411518807585587200 Meter-Strahl, 28823037615171174400 Meter-Strahl, 28823037615171174400 Meter-Strahl, 57646075230342348800 Meter-Strahl, 57646075230342348800 Meter-Strahl, 115292150460684697600 Meter-Strahl, 115292150460684697600 Meter-Strahl, 230584300921369395200 Meter-Strahl, 230584300921369395200 Meter-Strahl, 461168601842738790400 Meter-Strahl, 461168601842738790400 Meter-Strahl, 922337203685477580800 Meter-Strahl, 922337203685477580800 Meter-Strahl, 1844674407370955161600 Meter-Strahl, 1844674407370955161600 Meter-Strahl, 3689348814741910323200 Meter-Strahl, 3689348814741910323200 Meter-Strahl, 7378697629483820646400 Meter-Strahl, 7378697629483820646400 Meter-Strahl, 14757395258967641292800 Meter-Strahl, 14757395258967641292800 Meter-Strahl, 29514790517935282585600 Meter-Strahl, 29514790517935282585600 Meter-Strahl, 59029581035870565171200 Meter-Strahl, 59029581035870565171200 Meter-Strahl, 118059162071741130342400 Meter-Strahl, 118059162071741130342400 Meter-Strahl, 236118324143482260684800 Meter-Strahl, 236118324143482260684800 Meter-Strahl, 472236648286964521369600 Meter-Strahl, 472236648286964521369600 Meter-Strahl, 944473296573929042739200 Meter-Strahl, 944473296573929042739200 Meter-Strahl, 1888946593147858085478400 Meter-Strahl, 1888946593147858085478400 Meter-Strahl, 3777893186295716170956800 Meter-Strahl, 3777893186295716170956800 Meter-Strahl, 7555786372591432341913600 Meter-Strahl, 7555786372591432341913600 Meter-Strahl, 15111572745182864683827200 Meter-Strahl, 15111572745182864683827200 Meter-Strahl, 30223145490365729367654400 Meter-Strahl, 30223145490365729367654400 Meter-Strahl, 60446290980731458735308800 Meter-Strahl, 60446290980731458735308800 Meter-Strahl, 120892581961462917470617600 Meter-Strahl, 120892581961462917470617600 Meter-Strahl, 241785163922925834941235200 Meter-Strahl, 241785163922925834941235200 Meter-Strahl, 483570327845851669882470400 Meter-Strahl, 483570327845851669882470400 Meter-Strahl, 967140655691703339764940800 Meter-Strahl, 967140655691703339764940800 Meter-Strahl, 1934281311383406679529881600 Meter-Strahl, 1934281311383406679529881600 Meter-Strahl, 3868562622766813359059763200 Meter-Strahl, 3868562622766813359059763200 Meter-Strahl, 7737125245533626718119526400 Meter-Strahl, 7737125245533626718119526400 Meter-Strahl, 15474250491067253436239052800 Meter-Strahl, 15474250491067253436239052800 Meter-Strahl, 30948500982134506872478105600 Meter-Strahl, 30948500982134506872478105600 Meter-Strahl, 61897001964269013744956211200 Meter-Strahl, 61897001964269013744956211200 Meter-Strahl, 123794003928538027489912422400 Meter-Strahl, 123794003928538027489912422400 Meter-Strahl, 247588007857076054979824844800 Meter-Strahl, 247588007857076054979824844800 Meter-Strahl, 495176015714152109959649689600 Meter-Strahl, 495176015714152109959649689600 Meter-Strahl, 990352031428304219919299379200 Meter-Strahl, 990352031428304219919299379200 Meter-Strahl, 1980704062856608439838598758400 Meter-Strahl, 1980704062856608439838598758400 Meter-Strahl, 3961408125713216879677197516800 Meter-Strahl, 3961408125713216879677197516800 Meter-Strahl, 7922816251426433759354395033600 Meter-Strahl, 7922816251426433759354395033600 Meter-Strahl, 15845632502852867518708790067200 Meter-Strahl, 15845632502852867518708790067200 Meter-Strahl, 31691265005705735037417580134400 Meter-Strahl, 31691265005705735037417580134400 Meter-Strahl, 63382530011411470074835160268800 Meter-Strahl, 63382530011411470074835160268800 Meter-Strahl, 126765060022822940149670320537600 Meter-Strahl, 126765060022822940149670320537600 Meter-Strahl, 253530120045645880299340641075200 Meter-Strahl, 253530120045645880299340641075200 Meter-Strahl, 507060240091291760598681282150400 Meter-Strahl, 507060240091291760598681282150400 Meter-Strahl, 1014120480182583521197362564300800 Meter-Strahl, 1014120480182583521197362564300800 Meter-Strahl, 2028240960365167042394725128601600 Meter-Strahl, 2028240960365167042394725128601600 Meter-Strahl, 4056481920730334084789450257203200 Meter-Strahl, 4056481920730334084789450257203200 Meter-Strahl, 8112963841460668169578900514406400 Meter-Strahl, 8112963841460668169578900514406400 Meter-Strahl, 16225927682921336339157801028812800 Meter-Strahl, 16225927682921336339157801028812800 Meter-Strahl, 32451855365842672678315602057625600 Meter-Strahl, 32451855365842672678315602057625600 Meter-Strahl, 64903710731685345356631204115251200 Meter-Strahl, 64903710731685345356631204115251200 Meter-Strahl, 129807421463370710713264082230002400 Meter-Strahl, 129807421463370710713264082230002400 Meter-Strahl, 259614842926741421426528164460004800 Meter-Strahl, 259614842926741421426528164460004800 Meter-Strahl, 519229685853482842853056328920009600 Meter-Strahl, 519229685853482842853056328920009600 Meter-Strahl, 103845937170696568570611265784019200 Meter-Strahl, 103845937170696568570611265784019200 Meter-Strahl, 207691874341393137141222531576038400 Meter-Strahl, 207691874341393137141222531576038400 Meter-Strahl, 415383748682786274282445063152076800 Meter-Strahl, 415383748682786274282445063152076800 Meter-Strahl, 830767497365572548564890126304153600 Meter-Strahl, 830767497365572548564890126304153600 Meter-Strahl, 1661534994731145087129780252608307200 Meter-Strahl, 1661534994731145087129780252608307200 Meter-Strahl, 3323069989462290174259560505216614400 Meter-Strahl, 3323069989462290174259560505216614400 Meter-Strahl, 6646139978924580348519121010432228800 Meter-Strahl, 6646139978924580348519121010432228800 Meter-Strahl, 13292279957849160697038242020864577600 Meter-Strahl, 13292279957849160697038242020864577600 Meter-Strahl, 26584559915698321394076484041729155200 Meter-Strahl, 26584559915698321394076484041729155200 Meter-Strahl, 53169119831396642788152968083458310400 Meter-Strahl, 53169119831396642788152968083458310400 Meter-Strahl, 106338239662793285576305936166916620800 Meter-Strahl, 106338239662793285576305936166916620800 Meter-Strahl, 212676479325586571152611872333832441600 Meter-Strahl, 212676479325586571152611872333832441600 Meter-Strahl, 425352958651173142305223746667664883200 Meter-Strahl, 425352958651173142305223746667664883200 Meter-Strahl, 850705917302346284610447493335297766400 Meter-Strahl, 850705917302346284610447493335297766400 Meter-Strahl, 1701411834604692569220894986670595532800 Meter-Strahl, 1701411834604692569220894986670595532800 Meter-Strahl, 3402823669209385138441789973341191065600 Meter-Strahl, 3402823669209385138441789973341191065600 Meter-Strahl, 6805647338418770276883579946682382131200 Meter-Strahl, 6805647338418770276883579946682382131200 Meter-Strahl, 13611294676837540553767159893364764262400 Meter-Strahl, 13611294676837540553767159893364764262400 Meter-Strahl, 2722258935367508110753431978672952524800 Meter-Strahl, 2722258935367508110753431978672952524800 Meter-Strahl, 5444517870735016221506863957345905049600 Meter-Strahl, 5444517870735016221506863957345905049600 Meter-Strahl, 10889035741470032443013727914691810099200 Meter-Strahl, 10889035741470032443013727914691810099200 Meter-Strahl, 21778071482940064886027455829383620198400 Meter-Strahl, 21778071482940064886027455829383620198400 Meter-Strahl, 43556142965880129772054911658767240396800 Meter-Strahl, 43556142965880129772054911658767240396800 Meter-Strahl, 87112285931760259544109823317534480793600 Meter-Strahl, 87112285931760259544109823317534480793600 Meter-Strahl, 174224571863520519088219646635069661577600 Meter-Strahl, 174224571863520519088219646635069661577600 Meter-Strahl, 348449143727041038176439293270139323155200 Meter-Strahl, 348449143727041038176439293270139323155200 Meter-Strahl, 696898287454082076352878586540278646310400 Meter-Strahl, 696898287454082076352878586540278646310400 Meter-Strahl, 1393796574908164152705757173080557292620800 Meter-Strahl, 1393796574908164152705757173080557292620800 Meter-Strahl, 2787593149816328305411514366161114585241600 Meter-Strahl, 2787593149816328305411514366161114585241600 Meter-Strahl, 5575186299632656610823028732322229110703200 Meter-Strahl, 5575186299632656610823028732322229110703200 Meter-Strahl, 1115037259926531322164605746464445821414400 Meter-Strahl, 1115037259926531322164605746464445821414400 Meter-Strahl, 2230074519853062644329211492928891482828800 Meter-Strahl, 2230074519853062644329211492928891482828800 Meter-Strahl, 446014903970612528865842298585778297574400 Meter-Strahl, 446014903970612528865842298585778297574400 Meter-Strahl, 8920298079412250577316845971715565951548800 Meter-Strahl, 8920298079412250577316845971715565951548800 Meter-Strahl, 17840596158824501154633691743431131109113600 Meter-Strahl, 17840596158824501154633691743431131109113600 Meter-Strahl, 35681192317649002309267383486862622182227200 Meter-Strahl, 35681192317649002309267383486862622182227200 Meter-Strahl, 71362384635298004618534766973725244444444800 Meter-Strahl, 71362384635298004618534766973725244444444800 Meter-Strahl, 14272476927059600923706953794745048888889600 Meter-Strahl, 1427247692705960092370695379474504888889600 Meter-Strahl, 28544953854119201847413907589490097777779200 Meter-Strahl, 2854495385411920184741390758949009777779200 Meter-Strahl, 57089907708238403694827815178980195555558400 Meter-Strahl, 5708990770823840369482781517898019555558400 Meter-Strahl, 114179815416476807389655630357960391111116800 Meter-Strahl, 114179815416476807389655630357960391111116800 Meter-Strahl, 228359630832953614779311260715920782222233600 Meter-Strahl, 22835963083295361477931126071592078222233600 Meter-Strahl, 45671926166590722955862252141841564444467200 Meter-Strahl, 45671926166590722955862252141841564444467200 Meter-Strahl, 91343852333181445911724504283683128888934400 Meter-Strahl, 9134385233318144591172450428368312888934400 Meter-Strahl, 18268770466636289182344900566766257777768800 Meter-Strahl, 18268770466636289182344900566766257777768800 Meter-Strahl, 3653754093327257836468980113353515555537600 Meter-Strahl, 3653754093327257836468980113353515555537600 Meter-Strahl, 73075081866545156729379602267070311111175200 Meter-Strahl, 73075081866545156729379602267070311111175200 Meter-Strahl, 14615016373209031345875920453414062222230400 Meter-Strahl, 14615016373209031345875920453414062222230400 Meter-Strahl, 29230032746418062691751840906828124444460800 Meter-Strahl, 29230032746418062691751840906828124444460800 Meter-Strahl, 58460065492836125383503681813656248888921600 Meter-Strahl, 5846006549283612538350368181365624888921600 Meter-Strahl, 116920130985672250767007363627312577774400 Meter-Strahl, 116920130985672250767007363627312577774400 Meter-Strahl, 23384026197134450153401472725462555588800 Meter-Strahl, 23384026197134450153401472725462555588800 Meter-Strahl, 467680523942689003068029454509251111177600 Meter-Strahl, 467680523942689003068029454509251111177600 Meter-Strahl, 93536104788537800613605890901850222235200 Meter-Strahl, 93536104788537800613605890901850222235200 Meter-Strahl, 18707220957707560122721177818100444470400 Meter-Strahl, 18707220957707560122721177818100444470400 Meter-Strahl, 37414441915415120245442355636200888940800 Meter-Strahl, 37414441915415120245442355636200888940800 Meter-Strahl, 74828883830830240490884711272401777881600 Meter-Strahl, 74828883830830240490884711272401777881600 Meter-Strahl, 14965776766160448098177422544803555763200 Meter-Strahl, 14965776766160448098177422544803555763200 Meter-Strahl, 29931553532320896196354845089607111546400 Meter-Strahl, 29931553532320896196354845089607111546400 Meter-Strahl, 598631070646417923927096901792142228108800 Meter-Strahl, 598631070646417923927096901792142228108800 Meter-Strahl, 1197262141292835847854193803584284451716800 Meter-Strahl, 11972621412

Wettkampf im R.T.B.-Halle. Am letzten Sonntag...

gab der Kampflieferer... gegen Stollberg...

Angstlos. Nach kurzem...

Amliche Saalegan-Nachrichten.

Verbündliche Mitteilung Nr. 48. 1. Aus Spiel 810...

Turner-Handball.

So die meisten Wände...

Beginn der 335-Wettkämpfe.

Dehlerreiter-Sieg im großen Abdratslauf - Schlamm statt Schnee

Das große Wettreiten der Schüler...

Wettkampf im R.T.B.-Halle.

Am letzten Sonntag...

Handball im Reich.

Am Sonntag...

Frankfurter Festlagererinnen

Nachdem Buchenhausen...

Wettkampf im R.T.B.-Halle.

Am Sonntag...

Gesellschaft für die Deutschen.

Verbündliche Mitteilung Nr. 26.

Germania-Festfest gewinn

Künftig kämpfte...

Ball des U.C.C.-Halle

Tennisball beim Akademischen...

Jahrestreffen des Automobilclub v. Halle

Die halbscheitige...

Jungenbläser.

Nachdem die...

Handball-Konzert

Das Hemo Pflanz...

Ein literarischer Wettbewerb.

Die Bäderische...

„Siedlung und Wehrlage im Osten“

Vortrag in der...

Bereinsnachrichten.

Spezialverein...

Handball-Konzert

Das Hemo Pflanz...

Ein literarischer Wettbewerb.

Die Bäderische...

„Siedlung und Wehrlage im Osten“

Vortrag in der...

Bereinsnachrichten.

Spezialverein...

Handball-Konzert

Das Hemo Pflanz...

Ein literarischer Wettbewerb.

Die Bäderische...

„Siedlung und Wehrlage im Osten“

Vortrag in der...

Bereinsnachrichten.

Spezialverein...

Handball-Konzert

Das Hemo Pflanz...

Ein literarischer Wettbewerb.

Die Bäderische...

„Siedlung und Wehrlage im Osten“

Vortrag in der...

Bereinsnachrichten.

Spezialverein...

